



Gott

Evangelium  
nach Lukas

J  
E  
S  
U  
S

Denn Gott ist einer,  
und einer ist Mittler  
zwischen Gott und Menschen,  
der Mensch Christus Jesus,  
der sich selbst gab,  
als Lösegeld für alle.

1. Timotheus 2,5.6

Mensch

# Die Einteilung des Lukas-Evangeliums

- I) **Geburt, Kindheit und Zubereitung Jesu** (1,1-4,13)  
( Alles worüber nur Lukas schreibt ist in roter Schrift dargestellt.)
- II) Der Dienst Jesu in Galiläa (4,14-9,50)
- III) **Die Reise Jesu nach Jerusalem** (9,51-19,27)
- IV) Vollendung des Dienstes in Jerusalem (19,28-23,56)
- V) Auferstehung und Himmelfahrt Jesu (24,1-53)

# I) Geburt, Kindheit und Einführung Jesu

- 1, 1- 4 **Die Abfassung und der Zweck des Evangeliums**  
*Persönlich durch christliche Beweggründe getrieben, wurde Lukas durch den Heiligen Geist inspiriert.*
- 1, 5-24 **Gabriel kündigt Zacharias die Geburt des Johannes an**
- 1,25-38 **Maria wird die Empfängnis und Geburt Jesu angekündigt**  
*In Matthäus wird Joseph mitgeteilt, durch wen Maria schwanger ist.*
- 1,39-56 **Der Lobpreis der Maria**  
*ist Ausdruck ihrer Frömmigkeit. Er ist eher und eine an Gott gerichtete Antwort ihres Herzens als eine Offenbarung Gottes..*
- 1,57-66 **Die Geburt des Täufers**
- 1,67-80 **Die Weissagung des Zacharias**  
umfasst die ganze Segnung des Reiches. Christus kommt, und die Wirkung Seiner Gegenwart wird gepriesen.



# I) Geburt, Kindheit und Einführung Jesu

## 2, 1- 7 Die Geburt Jesu

*Die verordnete Volkszählung beweist die Knechtschaft des Volkes. Doch erfüllte sie nur den Ratschluss Gottes, dass der Heiland-König in Bethlehem geboren werden sollte (s. Micha 5,1).*



## 2, 8-20 Das Zeugnis der Engel und die Hirten

*In dieser Welt ist kein Raum für den Sohn Gottes, dennoch kommt er und nimmt an aller Schwachheit und allen Umständen des Lebens teil. Die Engel preisen Gott ob der Geburt dessen, von dem das Schicksal der Welt und die Erfüllung aller Ratschlüsse Gottes abhängen und verkünden sie nicht den Großen, sondern den Armen des Volkes.*



# I) Geburt, Kindheit und Einführung Jesu

2,21-22

## Beschneidung und Darstellung Jesu im Tempel

*Alles wird gemäß des Gesetzes getan, unter dem er geboren worden ist (Gal 4, 4). Das für die Reinigung Marias dargebrachte Opfer zeigt, wie arm die Familie war (3.Mo 12,8).*

2,23-40

## Das Zeugnis des Simeon und der Anna

*Simeon spricht freudig darüber, dass sich in dem Kind die Ratschlüsse Gottes verwirklichen werden. Dann prophezeit er, dass durch dieses Kind die Herzen der Israeliten erprobt werden.*

*Wenn Anna in Jerusalem zu allen redete, die auf die Erlösung warteten, so erfüllte sich Mal 3,16.*



2,41-52

## Der zwölfjährige Jesu in Jerusalem

*war alles, was ein Kind sein soll; aber er war auch der Sohn Gottes. Sein Verhältnis zu Seinem Vater war Ihm ebenso gut bekannt wie die Schicklichkeit des Gehorsam gegen Joseph und Maria.*

# I) Geburt, Kindheit und Einführung Jesu (Lukas 3,1-4,12)

3, 1-20      Der Dienst des Täufers  
*Gottes Güte hatte das Volk im Land gelassen;  
der Thron der Welt aber gehörte den Heiden.  
Nur durch sofortige Buße konnte das Volk  
dem angekündigten und bereitstehenden Gericht  
entgehen.*

3,21-22      Die Taufe Jesu  
*Lukas berichtet, dass Jesus betet.*

3,23-36      Sein Geschlechtsregister  
*Zurückgehend bis auf Adam, ja auf Gott*

4, 1-12      Die Versuchung Jesu  
Die Versuchungen werden der moralischen  
Ordnung nach mitgeteilt. Wir finden zuerst das,  
was die leiblichen Bedürfnisse erforderten,  
dann die Welt und endlich die geistliche List.

# Die Einteilung des Evangeliums

- I) Geburt, Kindheit und Zubereitung Jesu (1,1-4,13) ✓
- II) Der Dienst Jesu in Galiläa (4,14-9,50)



## II) Der Dienst Jesu in Galiläa (4,14-44)

4,14-15

Jesus lehrt in den Synagogen Galiläas

4,16-29

**Jesus wird in Nazareth abgelehnt**

*Wir haben hier die ganze Geschichte Christi vor uns:  
Er war die vollkommenste Offenbarung der Gnade  
in der Mitte Seines Volkes Israel; aber sie kannten Ihn nicht.  
„Kein Prophet ist angenehm in seinem Vaterland“.*

4,30-41

Ein arbeitsreicher Sabbat in Kapernaum

4,42-44

Jesus setzt seinen Lehrdienst in Galiläa fort

## II) Der Dienst Jesu in Galiläa (5)

5, 1-11

**Der Fischzug** und die Berufung Simons und anderer

5,12-16

Die Heilung eines Aussätzigen

*Danach zieht Jesus sich zum Gebet in Wüsteneien zurück.*

5,17-26

Die Heilung eines Gelähmten

5,27-29

Die Berufung des Zöllners Levi

5,30-39

Unterweisungen für die Pharisäer

*Die Aussage: „Und niemand will, wenn er alten getrunken hat, neuen, denn er spricht: Der alte ist besser“, zeigt den Starrsinn des menschlichen Herzens.*

## II) Der Dienst Jesu in Galilä (6)

6, 1- 5

Die Jünger pflücken Ähren am Sabbat

6, 6-11

Jesus heilt die Hand eines Menschen am Sabbat

*Nur Lukas, der Arzt, sagt, dass es die rechte Hand ist .*

6,12-16

Die Wahl der zwölf Apostel

*Jesus verharrt die Nacht im Gebet*

6,17-19

Die Heilung aller, die von überall her gekommen waren

6,20-34

Unterweisung der Jünger

*Die Belehrungen entsprechen der Bergpredigt in Matthäus*



Christus hatte Segen in den jüdischen Hof gebracht, aber man wollte ihn nicht.  
In der Macht eines neuen Lebens und in der Autorität des Höchsten,  
verlässt er dem Grundsatz nach nun diesen Hof.



## II) Der Dienst Jesu in Galiläa (7)



7, 1-10 Die Heilung des Knechtes  
eines römischen Hauptmanns

**7,11-17 Die Auferweckung des Sohnes  
einer Witwe von Nain**

*Die vorige Begebenheit  
zeigt den Glauben an die Macht Jesu,  
diese die Größe der Macht des Herrn.*

7,18-23 Die Zweifel Johannes des Täuflers

7,24-35 Unterweisungen über den Täufer und seinen Dienst

**7,36-50 Jesus vergibt der Frau  
im Haus Simons ihre Sünden**

*Der Herr in seiner Gnade tadelt den Pharisäer,  
der ihn geringschätzt und die Frau verachtet,  
und ergreift die Partei der armen Sünderin.  
Die Frau hatte ein tiefes Empfinden  
ihrer eigene Sünde und der Gnade in Jesus,  
Demut, sowie Liebe für das, was gut war,  
und Hingebung für Den, der gut war.*



## II) Der Dienst Jesu in Galiläa (8)

- 8, 1- 3 **Die Frauen, die Jesus begleiteten und ihm dienten**  
*Wie bei der Sünderin erzeugt die Gnade Jesu auch bei diesen Frauen Liebe zu ihm und Hingabe.*
- 8, 4-15 **Das Gleichnis vom vierfachen Saatgrund**  
*Der Herr nahm nicht Besitz von dem Reich, noch suchte Er Frucht, sondern Er säte das Zeugnis Gottes, um Frucht hervorzubringen.*
- 8,16-18 **Das Gleichnis von der Lampe**  
*Das Licht Gottes leuchtete und die es sahen, waren verantwortlich für diese Offenbarung. .*
- 8,19-21 **Natürliche und geistliche Verwandte**
- 8,22-25 **Die Stillung des Sturms**
- 8,26-39 **Die Befreiung des Gadareners**
- 8,40-56 **Die Heilung der blutflüssigen Frau und die Auferweckung der Tochter des Jairus.**

Hier finden wir also die Tragweite und die Wirkung Seines Dienstes, und zwar insbesondere unter den Juden.

## II) Der Dienst Jesu in Galiläa (9,1-50)

- 9, 1-11    Aussendung und Rückkehr der zwölf Apostel  
*Ihre Sendung entsprach seiner eigenen.  
Es sollte eine Schlussmission sein, wenn ihr Zeugnis verworfen würde.*
- 9,13-17    Die Speisung der Volksmenge mit 2 Broten und 5 Fischen
- 9,18-22    Das Bekenntnis des Petrus, 1. Leidensankündigung
- 9,23-27    Die Selbstverleugnung als Bedingung der Nachfolge
- 9,28-36    Die Verklärung auf dem Berg
- 9,37-45    Die Heilung des mondsüchtigen Knaben
- 9,46-50    Der oder die Größten sein wollen



# Die Einteilung des Evangeliums

- I) Geburt, Kindheit und Zubereitung Jesu (1,1-4,13) ✓
- II) Der Dienst Jesu in Galiläa (4,14-9,50) ✓
- III) Die Reise Jesu nach Jerusalem (9,51-19,27)

# III) Die Reise Jesu nach Jerusalem (Lukas 9,51-10,37)

9,51-56 Samaria nimmt den Herrn nicht mehr auf  
*Wurde Er auch verworfen, so richtete Er doch niemanden.*

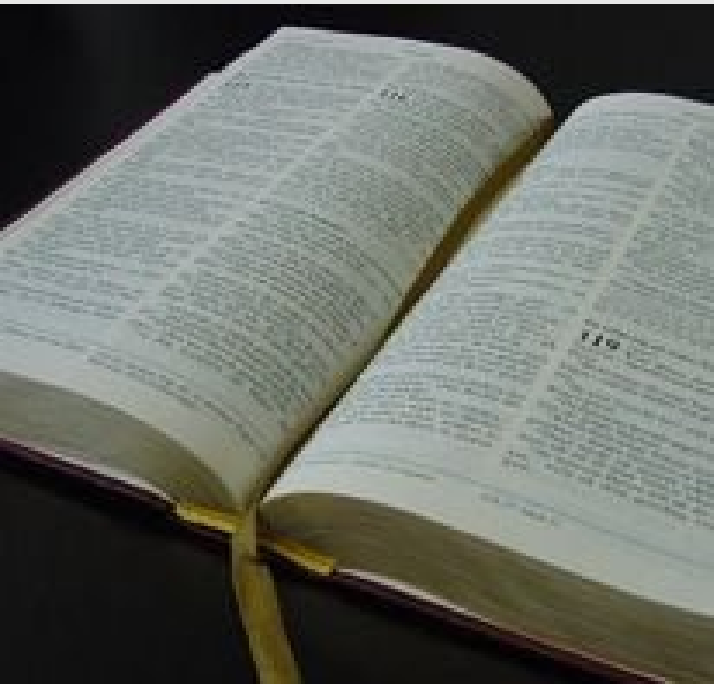
9,57-62 Konsequenzen der Nachfolge  
*Das Werk Gottes fordert auf Grund der Verwerfung Christi eine gänzliche Hingabe an Ihn.*

10, 1-24 **Die Aussendung und Rückkehr der siebenzig Jünger**  
*Der Sohn war zu herrlich, um erkannt zu werden, ausgenommen durch den Vater.  
Dieser Selbst wurde nur erkannt durch die Offenbarung seitens des Sohnes. Zu Ihm mussten die Menschen kommen.*

10,25-37 **Der barmherzige Samariter**  
*Der verachtete Samariter fragt nicht, wer sein Nächster sei.  
Die Liebe in seinem Herzen macht ihn zum Nächsten jedes Hilfsbedürftigen.  
Das ist es, was Gott Selbst in Christus getan hat.*



# III) Die Reise Jesu nach Jerusalem (10,38-11,13)



10,38-42

## Maria und Martha

*Jetzt stellt der Herr den Jüngern die beiden großen Segensmittel vor: **das Wort und das Gebet.***

*Die Annahme des Wortes tritt an die Stelle der Aufmerksamkeiten, die dem Messias gebührten.*

*Jesus in Seiner vollkommenen Liebe begehrte nichts anderes, als dass man Ihn hörte.*

*ER ist bereit alles dafür entbehren.*

11, 1-13

## Der Herr lehrt seine Jünger beten

*Die Herrlichkeit Seines Namens und die Ankunft Seines Reiches sollten ihre Gedanken beschäftigen.*

*Was sie brauchten kam von Ihm.*

*Sie brauchten Vergebung und Bewahrung.*

*Das Gebet sollte beharrlich sein.*



### III) Die Reise Jesu nach Jerusalem (11,14-54)

11,14-23 Der Herr wird bezichtigt einen Dämon durch Beelzebub ausgetrieben zu haben

11,24-27 Das Gericht über Israel

11,28-36 Das Auge. Die Lampe des Leibes  
*Die Überlegungen eines von Gott entfernten Herzens verfinstern dieses nur; ein Herz hingegen, das nur einen Gegenstand hat, Gott und Seine Herrlichkeit, wird voll von Licht sein.*



11,37-54 **Sechs Wehe über die Pharisäer und Schriftgelehrten**

Die beiden Waffen Seines Zeugnisses werden ans Licht gestellt, die Austreibung der Teufel und die Autorität Seines Wortes. Der Unglaube schreibt die Macht Satan zu und verwirft Sein Wort. Für Israel, das sowohl den Messias als auch sein Zeugnis verworfen hat, bleibt nur das Gericht übrig.

# III) Die Reise Jesu nach Jerusalem

## 12, 1-12 Der Jünger und die Feindschaft der religiösen Welt

*Drei Tatsachen sollen sie ermutigen:*

- 1) *Gott wird für seine Boten Sorge tragen.*
- 2) *Christus will sie im Himmel bekennen.*
- 3) *Die Macht des Heiligen Geistes würde mit ihnen sein.*

## 12,13-40 Der Jünger soll nach dem Reich Gottes trachten und den Herrn erwarten

*Drei Dinge sollten also ihre Seele beeinflussen:*

- 1) *die Tatsache, dass der Vater ihnen das Reich geben wollte*
- 2) *der Schatz ihrer Herzen im Himmel*
- 3) *die Erwartung der Rückkehr des Herrn*

## 12,41-48 Der gute und der böse Knecht

## 12,49-53 Die Annahme und Verwerfung des Christus entzweit

## 12,54-59 Jesus kündigt dem Volk das Gericht an

*Das Volk erkannte weder die Zeichen noch die moralische Autorität seiner Worte.*

# III) Die Reise Jesu nach Jerusalem (13)



13, 1- 9

**Zwei weitere Gerichtsandrohungen**

- *Die Galiläer, die Siloamiter: Beispiele des Gerichts*
- *Das Gleichnis vom unfruchtbaren Feigenbaum*

13,10-17

**Die Heilung einer verkrümmten Frau am Sabbat**

*Der Herr beweist die Heuchelei derer, die das Gesetz der Gnade entgegenstellen.*

13,18-21

**Zwei Gleichnisse vom Reich Gottes  
(Senfkorn, Sauerteig)**

13,22-30

**Die enge Tür ins Reich Gottes**

*Nur eine wahre Bekehrung führt in das Reich.*

13,31-35

**Der Herr zieht weiter nach Jerusalem, das ihn töten wird.**



# III) Die Reise Jesu nach Jerusalem (14)

14, 1- 6 Die Heilung eines wassersüchtigen Mannes am Sabbat

14, 7-24 Drei Belehrungen über ein Gastmahl

1) *Das Gleichnis vom Ehrenplatz*

2) *Wen soll man einladen?*

3) *Das Gleichnis vom Gastmahl*



14,25-33 Bedingungen der Jüngerschaft

14,34-35 Kraftloses Salz

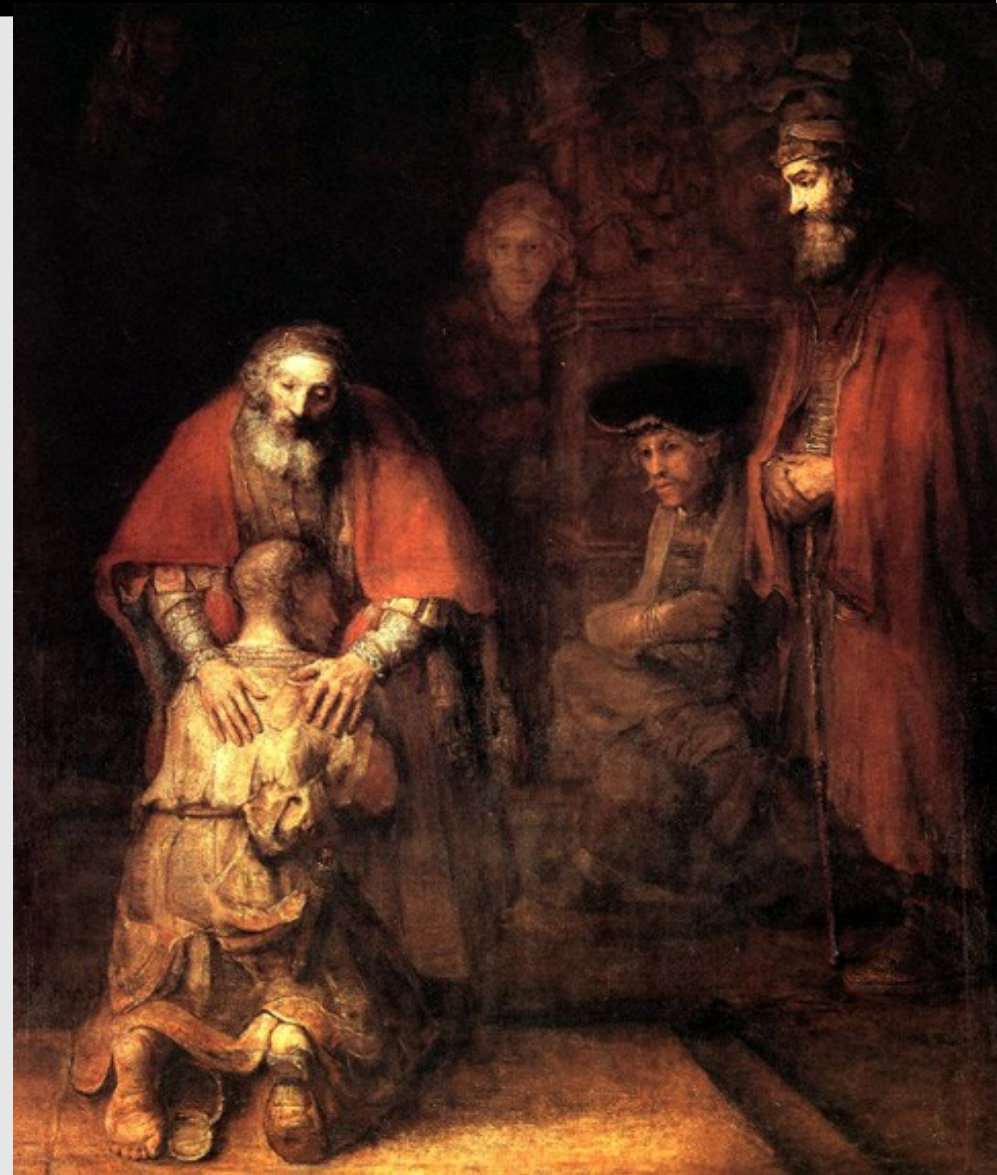
### III) Die Reise Jesu nach Jerusalem

15, 1- 1 Die Pharisäer murren,  
weil der Herr  
mit Zöllnern isst

15, 2- 7 Das Gleichnis  
von den 100 Schafen

15, 8-10 Das Gleichnis  
von den 10 Drachmen

15,11-33 Das Gleichnis  
von den 2 Söhnen

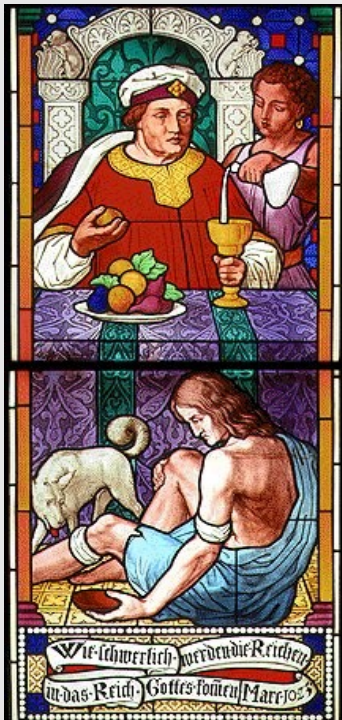


Die beiden ersten Gleichnisse zeigen uns das Werk der Gnade zur Errettung eines Sünders durch den Herrn und den Heiligen Geist. Das dritte Gleichnis zeigt uns die Notwendigkeit der Bekehrung und die vergebende Gnade des Vaters.

# III) Die Reise Jesu nach Jerusalem (16)

16, 1- 9 Das Gleichnis vom ungerechten Verwalter

16,10-15 Der rechte Umgang mit dem Geld



16,16-17 Das Gesetz und das Evangelium

16,18-19 Entlassung und Ehebruch

16,19-31 Der reiche Mann und der arme Lazarus

Dieses Kapitel zeigt die Wirkung der Gnade auf den Wandel und das Verhalten des Christen sowie den Gegensatz zwischen diesem und dem Juden bezüglich der Dinge dieser Welt.

# III) Die Reise Jesu nach Jerusalem (Lukas 17)

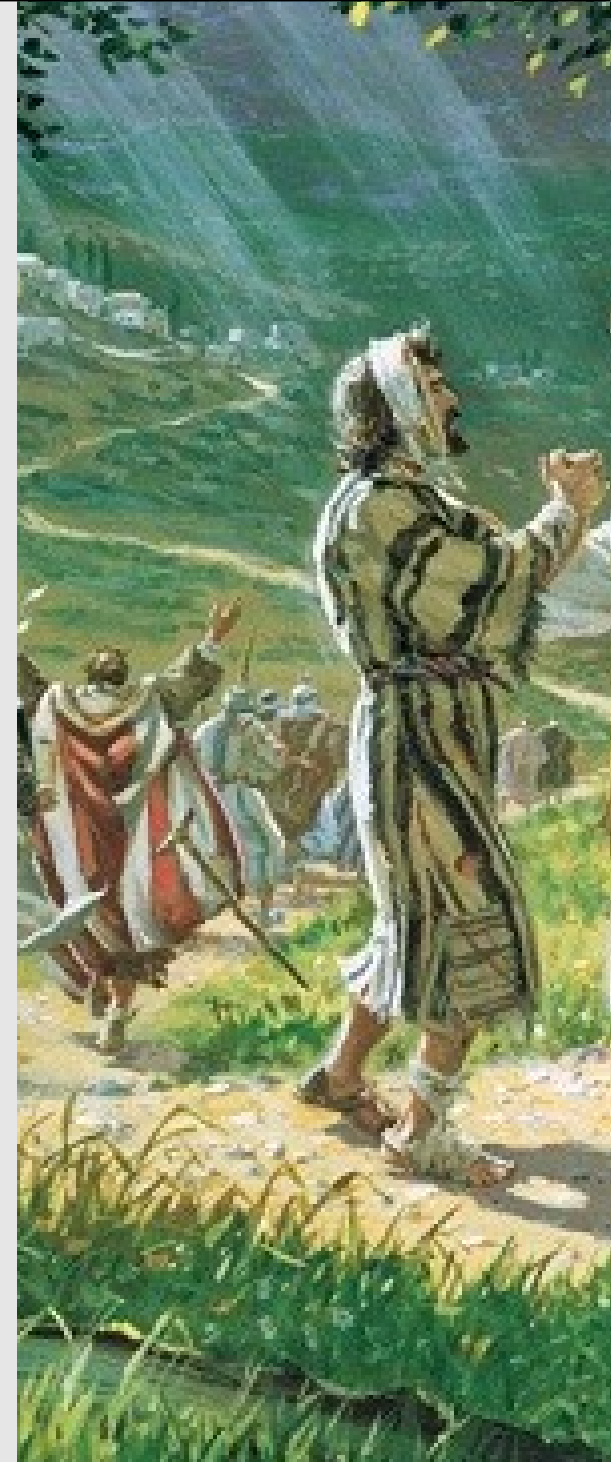
- 17, 1-10 Belehrungen der Jünger über
- Anstoß geben (vgl. Mt 18,6; Mk 9,42)
  - Vergebung (vgl. Mt 18,21-22)
  - Glauben (vgl. Mt 21,21; Mk 11,23)

## 17,11-19 Die Heilung der zehn Aussätzigen

*Zufrieden mit ihrer Heilung gehen neun zu den Priestern und verharren im jüdischen Schafhof. Einer dagegen hat Gott und die Segensquelle in Christus gefunden und ist befreit von dem Joch.*

## 17,20-37 Der Tag der Offenbarung des Sohnes des Menschen

*Er wird plötzlich kommen. Die einen wird er im Gericht hinwegnehmen und die anderen verschonen.*





# III) Die Reise Jesu nach Jerusalem (18)

## 18, 1- 8 **Das Gleichnis vom ungerechten Richter**

*Beharrlichkeit im Gebet ist zu allen Zeiten die Hilfsquelle für den Gläubigen.*

## 18, 9-14 **Das Gleichnis vom Pharisäer und Zöllner**

18,15-17 Jesus segnet die Kinder

18,18-23 Der sehr reiche Oberste

18,24-30 Irdischer Reichtum oder ewiges Leben

*Die vier Abschnitte schildern die Charakterzüge derer, die für das Reich passend waren:*



18,31-34 Erneute Leidensankündigung

18,35-43 Der Blinde von Jericho

# III) Die Reise Jesu nach Jerusalem (19,1-27)

## 19, 1-10 **Der Zöllner Zachäus aus Jericho**

*Die aus Glauben sind, diese sind Abrahams Söhne (Galater 3,7).*

## 19,11-27 Das Gleichnis von den anvertrauten Pfunden

*Die Knechte betreffend:*

*Das, was wir hier an geistlichem Verständnis  
und an der Erkenntnis Gottes erwerben,  
geht in der anderen Welt nicht verloren.  
Im Gegenteil, wir empfangen mehr,  
und die Herrlichkeit des Erbteils  
wird uns gegeben nach unserer Arbeit.*

*Die Bürger betreffend:*

*Die hinter dem Fürsten  
hergesandte Gesandtschaft  
ist ein Bild von Stephanus.*





# Die Einteilung des Evangeliums

- I) Geburt, Kindheit und Zubereitung Jesu (1,1-4,13) ✓
- II) Der Dienst Jesu in Galiläa (4,14-9,50) ✓
- III) Die Reise Jesu nach Jerusalem (9,51-19,27) ✓
- IV) Vollendung des Dienstes in Jerusalem (19,28-23,56)

# IV) Vollendung des Dienstes in Jerusalem (Lukas 19,28-48)

19,28-40 Jesus reitet auf einem Eselsfohlen nach Jerusalem

19,41-44 Jesus weint um Jerusalem

19,45-46 Jesus reinigt den Tempel

19,47-48 Jesus lehrt täglich im Tempel



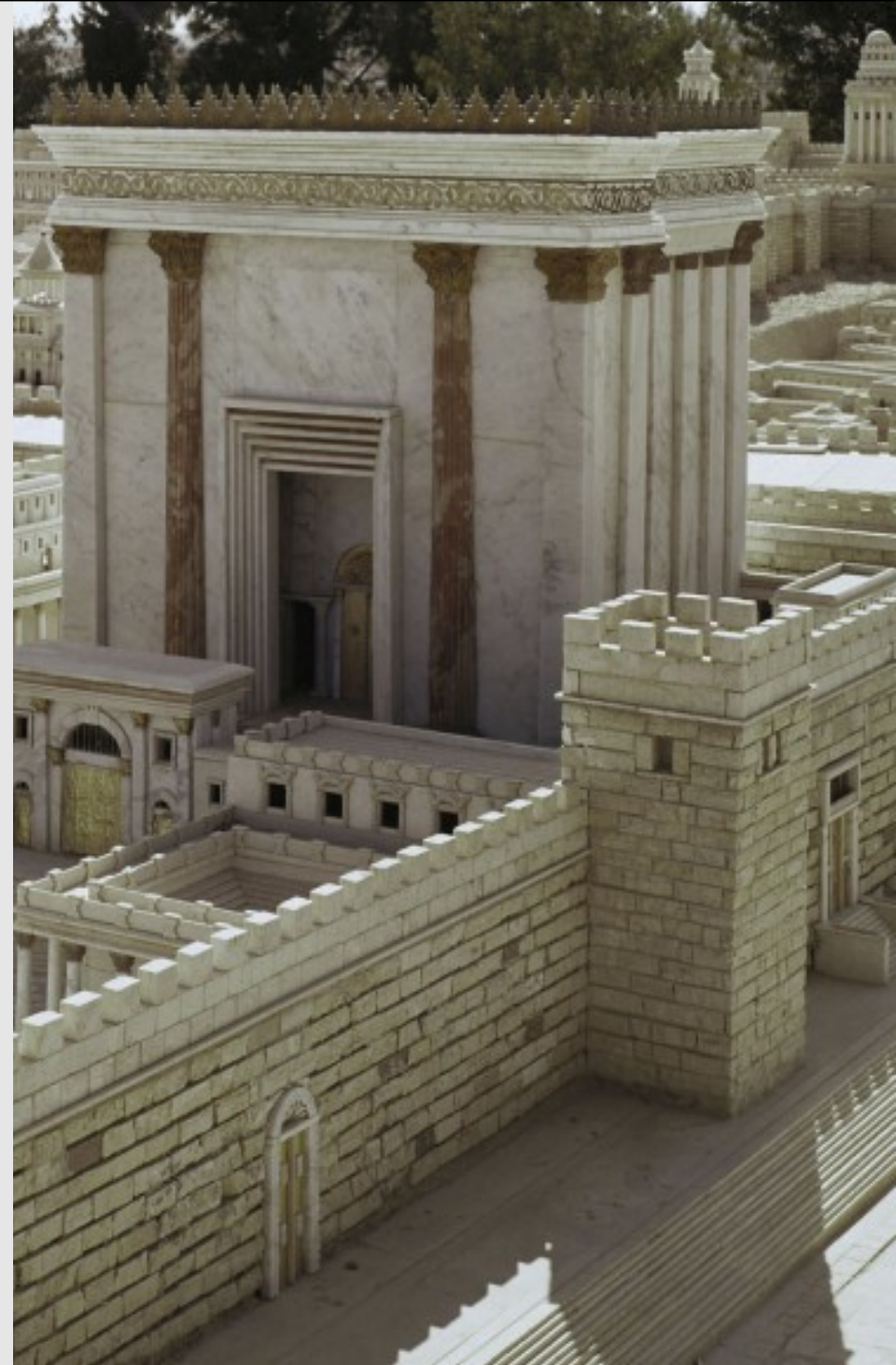
## IV) Vollendung des Dienstes in Jerusalem (20)

- |          |  |
|----------|--|
| 20, 1- 8 | Zweifel an<br>der Autorität Jesu                 |
| 20, 9-18 | Das Gleichnis von<br>den Weingärtnern            |
| 20,19-26 | Frage der Pharisäer<br>bezüglich der Steuer      |
| 20,27-40 | Frage der Sadduzäer<br>betreffs der Auferstehung |
| 20,41-44 | Frage Jesu bezüglich<br>des Sohnes Davids        |
| 20,45-47 | Warnung vor<br>den Schriftgelehrten              |



## IV) Vollendung des Dienstes in Jerusalem (21)

- 21, 1- 4 Die Scherflein  
der armen Witwe
- 21, 5- 6 Ankündigung  
der Tempelzerstörung
- 21, 7-28 Endzeitrede des Herrn
- 21,29-33 Gleichnis vom Feigenbaum  
und allen Bäumen
- 21,34-38 Ermahnung  
zur Wachsamkeit





# IV) Vollendung des Dienstes in Jerusalem (22)



22, 1-22

Passah und Abendmahl

22, 23-38

Ernste Worte an die Jünger

22,39-46

Im Garten Gethsemane

22,47-53

Die Gefangennahme

22,54-62

Petrus verleugnet den Herrn

22,63-65

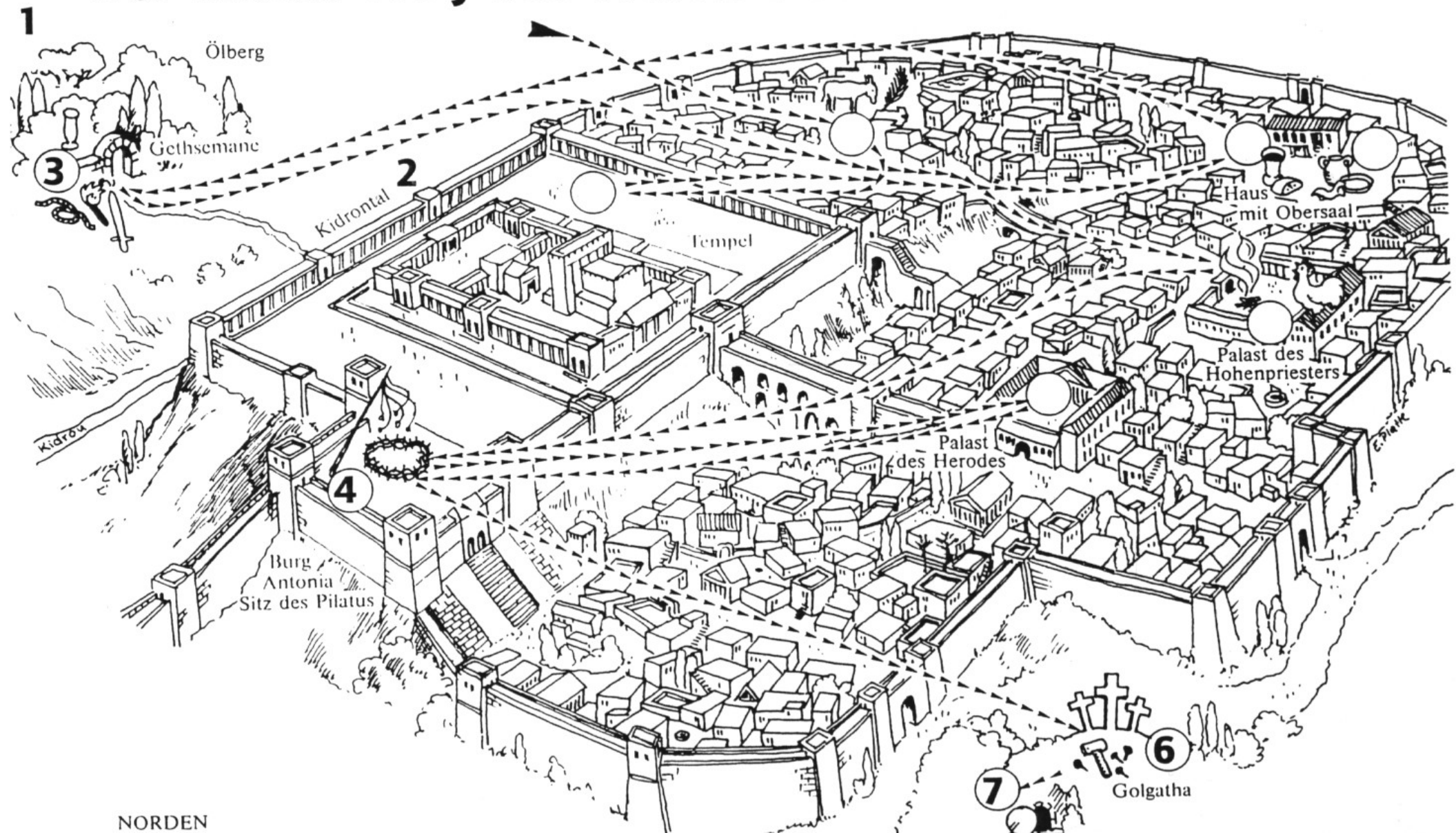
Spott und Schläge

22,66-71

Verhör im Synedrium

# IV) Vollendung des Dienstes in Jerusalem

## Der letzte Weg des Herrn Jesus durch Jerusalem





## IV) Vollendung des Dienstes in Jerusalem (23)



23, 1- 5

Erstes Verhör durch Pilatus

23, 6-12

Der Herr schweigt vor Herodes

23, 13-25

Zweites Verhör und Verurteilung durch Pilatus

23, 26-32

Von Gabattha nach Golgatha

23, 33-38

Kreuzigung, Jesu Fürbitte, Spott der Menge

23, 38-43

Die Bekehrung des einen Übeltäters

23, 44-49

Der Tod des Herrn

23, 50-56

Die Grablegung durch Joseph von Arimathia

# Die Einteilung des Evangeliums

- I) Geburt, Kindheit und Zubereitung Jesu (1,1-4,13) ✓
- II) Der Dienst Jesu in Galiläa (4,14-9,50) ✓
- III) Die Reise Jesu nach Jerusalem (9,51-19,27) ✓
- IV) Vollendung des Dienstes in Jerusalem (19,28-23,56) ✓
- V) Auferstehung und Himmelfahrt Jesu (24,1-53)

## V) Auferstehung und Himmelfahrt Jesu (24)

- 24, 1- 8      Zwei Engel verkünden den Frauen die Auferstehung
- 24, 9-12      Die Jünger glauben dem Bericht der Frauen nicht
- 24,13-35      Der Herr erscheint den Jüngern von Emmaus**
- 24,36-49      Der Herr erscheint den Jüngern
- 24,50-51      Die Himmelfahrt des Herrn
- 24,51-52      Die Rückkehr der Jünger nach Jerusalem**

# Die Einteilung des Evangeliums

- I) Geburt, Kindheit und Zubereitung Jesu (1,1-4,13) ✓
- II) Der Dienst Jesu in Galiläa (4,14-9,50) ✓
- III) Die Reise Jesu nach Jerusalem (9,51-19,27) ✓
- IV) Vollendung des Dienstes in Jerusalem (19,28-23,56) ✓
- V) Auferstehung und Himmelfahrt Jesu (24,1-53) ✓